

INTERNATIONALER STAHLMARKT April 2009

ALLGEMEIN

Die Nachfrage auf den **internationalen Märkten** hat sich etwas intensiviert, insbesondere aus dem Asiatischen Raum und dem Mittleren Osten. Dadurch haben sich die Preise stabilisiert, Eisenerz und Schrott verbesserten sich etwas. Auch die Seefrachten haben sich in den letzten Wochen verfestigt, dank der bedeutenden Chinesischen Erzimporten.

Der Stahlverbrauch und die **Stahlproduktion sind weiter rückläufig** (die weltweite Rohstahlproduktion ging im März um 23,5 % zurück gegenüber der Vergleichsperiode 2008). Ob die höheren Angebotspreise sich unter diesen Umständen realisieren lassen ist noch offen. Bedeutende Änderungen erwarten wir keine in den nächsten Wochen. Generell lässt der Lagerabbau zu wünschen übrig und es ist schwer abschätzbar, wann dieser abgeschlossen sein wird – es könnte Ende 2009 werden.

ASIEN

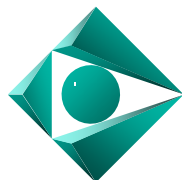
INDIEN ist das einzige Land mit einem noch steigenden Stahlverbrauch – man rechnet für dieses Jahr noch mit einem Plus von 2 %. **CHINA** hingegen wird dieses Jahr erstmals eine Abnahme von um 5 % zu verkraften haben. Trotzdem dürfte China dieses Jahr – auch dank Stilllegung veralteter Werke – wieder Netto-Importeur werden und in Europa bei weitem nicht mehr die dominierende Rolle bei Importen spielen.

Die Angebotspreise auf dem Binnenmarkt tendieren fester:

RMB 2750/2950	(€ 305/334)	Brammen Q235/SS400
RMB 3300/3400	(€ 373/385)	Grobblech 8X2500 mm in S235JR
RMB 3200/3250	(€ 362/368)	Grobblech 20X2500 mm in S235JR
RMB 3150/3200	(€ 356/362)	Warmbreitband 6X1500 mm S235
RMB 4050/4100	(€ 458/464)	Kaltbreitband 1.00X1250 mm SPCC
RMB 4050/4080	(€ 458/600)	verzinktes Band 0.50X1000 mm Z140
RMB 4850/5050	(€ 547/571)	lackiertes Breitband 0.40X1000 mm Z100

Exportnotierungen FOB:

USD 440/500	Warmbreitband ab 2.00 mm
USD 505/520	Kaltbreitband
USD 440/450	Grobbleche 15-80 mm, S235
USD 450/460	Schiffbaubleche Grade A
USD 520/540	verzinktes Breitband 0.50 mm, Z140



Seite 2 Marktbericht April 2009

Importpreise CFR Südost Asien:

USD 245/252	Schrott HMS 1/2, shredded
USD 280/295	Roheisen
USD 320/330	Brammen
USD 340/380	Warmbreitband (ex CIS)
USD 400/410	Warmbreitband (ex Japan)
USD 360/380	Warmbreitband (ex Korea und Taiwan)
USD 375/400	Kaltbreitband (ex CIS)
USD 430/520	Grobbleche (ex CIS)
USD 470/480	Schiffbaubleche Gr. A (ex China und CIS)

JAPAN exportiert nicht nur Roheisen sondern auch Brammen zu USD 300 FOB.

USA

Importe sind weiter rückläufig, insbesondere aus China, welche im 1. Quartal 2009 nur noch 178.000 Tonnen betragen, gegenüber 540.000 Tonnen im bereits schwachen 4. Quartal 2008. Die Auslastung der Werk hält sich unverändert bei 43 % was einer Produktion von ca. 980/990.000 Tonnen pro Woche entspricht.

Die Binnenpreise haben nochmals Terrain verloren.

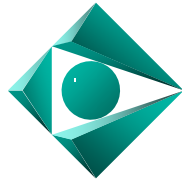
USD 418/430 (€ 321/331)	Warmbreitband
USD 510/560 (€ 392/431)	Kaltbreitband
USD 580/630 (€ 446/485)	verzinktes Band G 90
USD 680/780 (€ 523/538)	Grobblech A 36, 2"

CIS

Der Markt ist unverändert schwach.

Exportpreise FOB indikativ für Drittland:

USD 300/310 (€ 231/238)	Brammen S275/355
USD 315/340 (€ 242/262)	Warmbreitband
USD 390/410 (€ 300/315)	Kaltbreitband
USD 400/440 (€ 308/338)	Grobbleche S275JR



EUROPA

Die **Rohstahlproduktion** ist im 1. Quartal in den EU 27 um **43,8%** gegenüber 2008 **gefallen**. Deutschland als grösster Rohstahl- produzent folgt dem Trend von Januar/Februar 09 mit einer weiteren Produktionsverminderung von -33.5% auf total - 39.4% bis Ende März 09. Die **Auslastung der Werke hat sich bei ca. 45 - 50% eingependelt**. Wir gehen davon aus, dass diese auf demselben Niveau bleiben wird für die nächsten Monate. Es hat allerdings den Anschein, dass wenigstens preislich der "Boden" erreicht sein könnte. Die Rohstoffverhandlungen sind noch im Gange. Die Grössenordnung der Nachlässe liegt tendenziell bei ca. 30 - 40% gegenüber den Abschlüssen 2008. Unserer Meinung nach könnte dies die Preise für das 3. Quartal 2009 beeinflussen. Dies gilt sowohl nach "oben" als auch nach "unten". Auf Grund der wirtschaftlichen Situation bzw. der tiefen Auslastung der Hersteller (siehe oben) werden sich die Preise unserer Meinung nach nicht mehr stark verändern können.

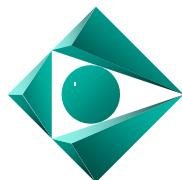
Der Lagerabbau ist auf Grund weiter rückgängiger Absatzmengen noch nicht abgeschlossen. Über die Sommermonate bis voraussichtlich September wird der Absatz entsprechend der Jahres-/Ferienzeit auf tiefem Niveau verharren. Seit April hat sich allerdings die Anzahl der "Lücken im Lager", wie u.a. fehlende Abmessungen, verstärkt. Dies ist teilweise das Ergebnis des mittlerweile schon seit mindestens 2 Quartalen anhaltenden Einkaufsstops bei vielen Lagerhaltern. Die Verkaufspreise aus Vorrat sind weiterhin ruinös, haben sich jedoch mittlerweile etwas stabilisiert. Sie sind aber in keinster Weise auskömmlich. Die Frage der Liquidität bzw. Substanz wird im 2. Quartal 09 weiter eine wichtige Rolle spielen.

Warmband

Der Import spielt weiter eine untergeordnete Rolle. **China hat die Exporte im 1. Quartal 2009 gegenüber 2008 um 58% reduziert**. Für Europa spielt China schon fast keine Rolle mehr, da die Preise nicht konkurrenzfähig sind; die Abwärtstendenz generell, auch in bei europäischen Herstellern, ist gestoppt. Bereits für Juni-Produktion wird versucht, das Niveau für Warmbandprodukte um Euro/to 10-20 anzuheben. Ob dies gelingt, wird sich bis Ende Mai zeigen.

Wir sehen die Preise, die seit ca. 4 Wochen nahezu Stabil sind, im Moment wie folgt,

	Grundpreis €/to Apr./Mai 09	Veränderung März 09
Warmband	300 - 340	+0/-10
Kaltgewalzt	400 - 440	+0/-10
SVZ	430 - 470	+/-0



Die **Lagerverkaufspreise** haben ebenfalls **Stabilität erreicht**. Auf Grund des weiteren Lagerabbaus gibt es erste Lücken, die kurzfristig beschafft werden müssen. Für Warmband und Sendz.verzinkt sehen wir mehr Preisstabilität als bei den Kaltgewalzten Produkten. Hier scheinen die Lagerbestände nach wie vor noch grösser zu sein.

Quartoblech

Der Lagerabfluss ist nach wie vor sehr bescheiden bzw. die Lagerreichweite noch immer zu hoch. Wir gehen davon aus, dass normale Lagerdispositionen vom Handel und den Brennbetrieben erst nach dem Urlaub durchgeführt werden. Von der Verbraucherseite spürt man im Moment noch wenig Impulse, die auf eine Verbesserung der Situation hinweisen könnten. Allgemein hofft man, dass sich die Konjunktur ab dem 4. Quartal 2009 wieder erholen wird.

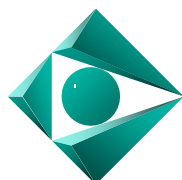
Die Hersteller reagieren auf die fehlende Auslastung und ziehen Instandhaltungsarbeiten vor. Es ist auch davon auszugehen, dass die Werke im 3. Quartal 09 einen verlängerten Stillstand beschliessen werden. Dieser könnte sich von 4 bis im Extremfall auf 8 Wochen erstrecken. Dies, um der Situation entsprechend Rechnung zu tragen; was u. U. längere als erwartete Termine zur Folge hätte, trotz geringerem Auftragseingang, aber reduzierten Produktionszyklen.

Import-Mengen sind so gut wie **keine vorhanden**. Die Preise sind nicht attraktiv genug und die **Liefertermine vopn 4 bis 5 Monaten zu lang**. Die Unsicherheit der Entwicklung in den nächsten Monaten ist zu gross.

Im Moment sehen wir die **Preissituation für QUARTOblech** wie folgt:
(Basis S235JR - Dicken 10 bis 40 mm)

		€uro/to
3.-Land-Imp. n. Nordeuropa	eff. CFR Antwerpen	420 - 440
3.-Land-Imp. n. Südeuropa	eff. CFR Italien/Spanien	350 - 370
Reroller Italien	eff. ab Norditalien	380 - 420
EU-Hersteller Integrierte	eff. ab Werk	480 - 500
dito jedoch	GRUNDpreis ab Werk	420 - 450

Die **Lieferzeiten** sind, noch, weiterhin relativ **kurz** (2-3 Wochen bei Rerollern resp. 4-max.6 Wochen bei Integrierten)



ROHSTAHLPRODUKTION:

Jan. - Dezember			Land	Jan. - Mrz. 09	
Mio. To 2008	Mio. To 2007	Verändg. %		Mio.To 2009	Verändg. %
198.600	209.600	-5.00	EU 27	30.168	-43.80
			Rest Europa	6.242	-23.90
502.000	489.200	+3.00	China	127.444	+1.40
118.700	120.200	-1.00	Japan	17.599	-42.90
91.500	98.2000	-7.00	USA	12.097	-52.50
			Rest Nordamerika	4.473	-51.90
15.100	15.600	-3.00	Kanada		
			CIS	21.466	-33.50
68.500	72.400	-5.00	Russland		
37.100	42.800	-13.00	Ukraine		
55.100	53.100	+4.00	Indien	13.170	-7.90
53.500	51.500	+4.00	Südkorea	10.457	-22.90
			Lateinamerika	7.724	-35.70
33.700	33.800	+/-0.00	Brasilien		
			Mittlerer Osten	4.083	+0.30
10.000	10.100	-1.00	Iran		
26.400	25.800	+3.00	Türkei		
20.200	20.900	-3.00	Taiwan	4.200	-23.30
17.600	17.600	+/-0.00	Mexico		
8.600	9.100	-6.00	Afrika	3.381	-26.50
73.200	75.700	-3.00	Andere		
			Ozeanien	1.150	-47.90
1329.700	1345.400	-1.00	TOTAL	263.653	-22.80